



cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Karlsruhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Allgemeines

Die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG (cab Produkttechnik GmbH & Co KG) ist für die Entwicklung, Elektronikfertigung, Montage von Leiterplattenmagazinen, den Einkauf elektromechanischer Komponenten sowie für den weltweiten operativen Vertrieb der Produkte innerhalb der cab- Unternehmensgruppe zuständig.

Schwestergesellschaften und Vertriebspartner in Südafrika, Taiwan und Shanghai übernehmen den Aufbau und die Strukturierung des Distributionsnetzes in diesen Ländern. In Amerika bzw. in Frankreich werden diese Funktionen von den Tochtergesellschaften der cab Produkttechnik GmbH & Co KG, cab Technology Inc., Chelmsford, MA/USA und cab Technologies S.a.r.l., Niedermodern/Frankreich ausgeübt.

Die Herstellung von Geräten erfolgt in erster Linie durch cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH in Thüringen. Die Montage der Leiterplattenmagazine erfolgt durch die cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

1.2 Geschäftsbereiche

1. Produkte für die Elektronik (IC-Fassungen, Steckverbinder, Nutzentrenner, Leiterplattenmagazine)
2. Produktkennzeichnung (Etikettendrucker, Etikettiersysteme, Laserbeschriftungssysteme)
3. Etikettenspender

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 26.01.2023.

Im Jahr 2022 nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes preisbereinigt um 1,9 Prozent zu. Die wirtschaftliche Entwicklung war dabei wesentlich von dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den damit zusammenhängenden Herausforderungen, insbesondere mit Blick auf die Energieversorgung, geprägt.

Trotz Lieferkettenengpässen, Handels- und Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland und schließlich Einstellens russischer Gaslieferungen Ende August hat sich die deutsche Wirtschaft insgesamt als widerstandsfähig erwiesen.

2.2 Branchenentwicklung

Generell ist die Branche der Produktkennzeichnung abhängig von der konjunkturellen Situation der einzelnen Märkte und Branchen. Ein Anstieg der Konjunktur führt entsprechend zu einem Mehrbedarf an Produktkennzeichnungen. Konjunkturelle Einbrüche haben entsprechend einen rückläufigen Einfluss.

Produktkennzeichnung wird auch zukünftig in Form von Etiketten oder der Direktbeschriftung Bestand haben und weiter ausgedehnt werden. Somit ist von einem generell weiter wachsenden Bedarf auszugehen.

2.3 Geschäftsentwicklung

Zur Beurteilung der geschäftlichen Entwicklung verwenden wir als wichtigste finanzielle Leistungsindikatoren den Umsatz sowie das Ergebnis nach Steuern.



Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnet die cab Produkttechnik GmbH & Co KG eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 6,64%.

Das Rohergebnis verringerte sich um 1.247 TEUR auf 39.734 TEUR.

Der Materialeinsatz erhöhte sich um 14,54%. Der Anteil des Materialeinsatzes am Umsatz ist damit gegenüber dem Vorjahr um 4,18 Prozentpunkte gestiegen.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,96% gestiegen. Der Anteil des Personaleinsatzes am Umsatz ist dabei gegenüber dem Vorjahr um 0,36 Prozentpunkte gesunken.

Die anhaltende schwierige Situation an den Beschaffungsmärkten mit langen Lieferzeiten, Bauteilabkündigungen und Preissteigerungen bei Rohmaterialien haben im Geschäftsjahr zu einem Ergebnisrückgang geführt.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.107 TEUR auf 16.410 TEUR verringert. Der Ergebnisanteil bezogen auf den Umsatz beträgt 16,37% und liegt damit um 4,39 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Investitionen / Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Berichtsjahr 1.069 TEUR (inkl. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau) und erhöhten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 289 TEUR. Die Abschreibungen verringerten sich von 827 TEUR auf 745 TEUR. Im Wesentlichen wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung (503 TEUR) investiert.

Die Vorräte haben sich um 4.768 TEUR erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 3.128 TEUR gestiegen.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr auf 15,91% gesunken (Vorjahr: 22,6%).

Primäres Ziel des Finanzmanagements ist die Sicherung der Liquidität. In 2022 wurde ein Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8.839 TEUR erzielt. Dem gegenüber stand ein Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -986 TEUR und ein Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -7.876 TEUR. Demnach reduzierte sich der Finanzmittelfonds im Geschäftsjahr um 23 TEUR.

3. Forschung und Entwicklung

Entwicklungen finden hauptsächlich in den Bereichen Etikettendrucker, Etikettier-Systeme, Etikettenspender und Laserbeschriftungssysteme statt.

Darüber hinaus finden Weiterentwicklungen im Bereich der Fertigungsmittel (Nutzentrenner, Leiterplattenmagazine) statt.

Grundlagenforschung wird nicht betrieben.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1 Allgemeines

Die Gesellschaft untersucht und bewertet mit rollierender Planung ihre Geschäftsaktivitäten in Bezug auf Chancen und Risiken. Hieraus werden Ziele abgeleitet, deren Erfüllungsgrad unterjährig anhand von Soll- / Ist-Abweichungen durch das Berichtssystem analysiert werden. Bei Abweichungen oder Veränderung der Markt- und Wettbewerbslage können negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und wenn möglich, Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

4.2 Zahlungsausfallrisiko / Forderungsmanagement

Durch ein konsequentes Forderungsmanagement werden Zahlungsausfälle auf einem Minimum gehalten.

4.3 Währungsrisiken

Ein konsequentes und vorausschauendes Währungsmanagement dient der Absicherung gegen Verluste aus Währungsschwankungen.

4.4 Kosten- und Finanzmanagement

Basis des Finanzmanagements stellen konservative kurz- bis mittelfristige Finanzanlagen unter Einbeziehung einer mittelfristigen Kostenplanung, um die Liquidität des Unternehmens zu gewährleisten. Liquiditätseingänge sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts nicht erkennbar.

4.5 Marktentwicklung

Die weiterhin allgemein noch positive weltweite Konjunktorentwicklung bringt einen Mehrbedarf an Produktkennzeichnung mit sich.

Durch die Entwicklung von Nischenprodukten werden cab-Produkte in neuen Branchen etabliert.



Zu beobachten ist allerdings, dass insbesondere asiatische Marktbegleiter mit aggressiven Preis- und Marketingstrategien verstärkt in die europäischen Märkte drängen.

4.6 Zusammenfassende Darstellung der Risiko- und Chancenlage

Besondere Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht erkennbar.

5. Prognosebericht

5.1 Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 hatten wir aufgrund der anhaltenden Wirkungen der Corona-Krise und den Problemen auf den Beschaffungsmärkten vorsichtig mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und einem Umsatzzuwachs von bis zu 5 % geplant. Tatsächlich konnten die Umsätze dank günstigeren Umstände um 6,64% gesteigert werden.

5.2 Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Die Bundesregierung geht in der Jahresprojektion für das Jahr 2023 von einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent aus. Die Ausgangslage zum Jahreswechsel stellt sich günstiger dar als in der Herbstprojektion angenommen. Trotzdem bestehen nach wie vor hohe Unsicherheiten für die deutsche Wirtschaft: der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und dessen wirtschaftliche Folgen, die schwache Entwicklung der Weltwirtschaft, die anhaltend hohen Energie- und Verbraucherpreise sowie die Sicherstellung der zukünftigen Gasversorgung.

Der Russland-Ukraine-Konflikt und die damit einhergehenden Sanktionen bedingen weiterhin einen kompletten Einbruch der Geschäftsentwicklung von cab mit Russland. Eine Erholung dieser Situation ist immer noch nicht absehbar. Es muss weiter davon ausgegangen werden, dass dieser Konflikt sich auch auf die generelle Konjunktorentwicklung in Europa negativ auswirken wird und damit auch Einfluss auf die Entwicklung von cab nimmt.

Generell ist für das kommende Geschäftsjahr mit einer sich abschwächenden Konjunktur zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr 2023 gehen von einer positiven Umsatzentwicklung in Höhe von bis zu 5% und einer ebenso positiven Ergebnisentwicklung aus.

Karlsruhe, 28.08.2023

cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Die Geschäftsführung

Alexander Bardutzky

Klaus Bardutzky

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	3.086.511,32	2.787.551,69
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	564.474,72	544.819,80
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	403.289,00	227.497,00
2. geleistete Anzahlungen	161.185,72	317.322,80
II. Sachanlagen	2.400.713,71	2.121.409,00



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. technische Anlagen und Maschinen	249.511,00	261.713,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.081.034,64	1.859.696,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.168,07	0,00
III. Finanzanlagen	121.322,89	121.322,89
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	121.322,89	121.322,89
B. Umlaufvermögen	25.907.620,54	17.578.969,20
I. Vorräte	16.248.898,88	11.480.603,10
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.046.959,15	3.713.189,99
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	207.571,50	81.506,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	9.951.005,01	7.646.946,46
4. geleistete Anzahlungen	43.363,22	38.960,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.420.618,10	4.837.744,53
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.897.075,34	3.769.489,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.178.407,80	515.278,27
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	345.134,96	552.977,15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.238.103,56	1.260.621,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	305.350,04	251.080,13
Bilanzsumme, Summe Aktiva	29.299.481,90	20.617.601,02
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	4.662.334,78	4.662.334,78
I. Kapitalanteile	1.000.000,00	1.000.000,00
1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	0,00	0,00
2. Kapitalanteile der Kommanditisten	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Rücklagen	3.662.334,78	3.662.334,78
B. Rückstellungen	3.329.971,00	3.137.633,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	915.129,00	952.033,00
2. Steuerrückstellungen	888.327,00	665.600,00



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
3. sonstige Rückstellungen	1.526.515,00	1.520.000,00
C. Verbindlichkeiten	21.307.176,12	12.817.633,24
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	342.855,69	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	342.855,69	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.021,20	327.665,39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	286.021,20	327.665,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.260.520,29	11.726.433,89
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.260.520,29	11.726.433,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	770,95	53.425,59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	770,95	53.425,59
5. sonstige Verbindlichkeiten	417.007,99	710.108,37
davon aus Steuern	363.638,97	334.751,68
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.631,52	95.129,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	417.007,99	710.108,37
Bilanzsumme, Summe Passiva	29.299.481,90	20.617.601,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	100.262.537,04	94.018.187,12
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	126.065,50	-82.908,74
3. sonstige betriebliche Erträge	618.128,58	641.173,48
4. Materialaufwand	60.654.592,08	52.954.222,11
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.067.777,80	52.355.370,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	586.814,28	598.851,82
5. Personalaufwand	14.058.280,32	13.522.801,52
a) Löhne und Gehälter	12.107.529,21	11.598.396,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.950.751,11	1.924.404,59
davon für Altersversorgung	190.141,04	201.863,97
6. Abschreibungen	744.833,64	826.702,85



	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	744.833,64	826.702,85
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.069.323,81	4.256.090,25
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	933,50	982,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.901,72	21.262,00
davon aus Abzinsung	16.683,00	21.262,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.039.947,64	3.465.324,00
11. Ergebnis nach Steuern	16.423.785,41	19.531.032,01
12. sonstige Steuern	13.842,00	14.186,00
Jahresüberschuss	16.409.943,41	19.516.846,01

Anhang

A. Allgemeine Erläuterungen

Die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG (cab KG) mit Sitz in Karlsruhe ist unter der Nummer HRA 104480 im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften & Co. (§ 264a HGB) aufgestellt.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Die Bilanz ist nach § 266 in Verbindung mit § 264c HGB gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Die auf den vorliegenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 800,00 werden als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die Einzelkosten für Material und Lohn sowie angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen.

Für Bestandsrisiken aus Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit erfolgen angemessene Wertabschläge, die regelmäßig überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert angesetzt; erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen vorgenommen.

Liquide Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Das Eigenkapital wird nach den Vorschriften des § 264c Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Pensionsrückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die versicherungsmathematische Berechnung erfolgte nach der sog. projected unit credit method. Bei der Abzinsung wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs gebucht; Verluste sowie Gewinne aus Kursveränderungen bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden, soweit unwesentlich, nicht gemäß § 256a HGB berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel (§ 284 Abs. 3 HGB)

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel:

Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)

Firma	Nennkapital	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Letztes Jahresergebnis
cab technologies s.a.r.l., Nieder- modern/Frankreich	€ 100.000,00	89,9 %	€ 3.241.888,00	€ 408.541,00
cab Technology Inc., Chelmsford/USA	USD 20.000,00	100 %	USD 5.097.370,00	USD 781.464,00

Forderungen gegen verbundene Unternehmen (§ 265 Abs. 3 HGB)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 1.122.728,80 (Vorjahr: € 479.114,27) enthalten.

Pensionsrückstellungen (§ 253 Abs. 2 und Abs. 6 sowie § 285 Nr. 12 HGB)

Der Rechnungszinssatz für den Zehn-Jahres-Durchschnitt gem. § 253 Abs. 2 S. 1 und 2 HGB beträgt 1,78 %. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Renten-/Gehaltstrends sowie Fluktuation beeinflussen die Höhe der Rückstellung nicht und waren daher nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit dem Rechnungszins des Sieben-Jahres-Durchschnitts und des Zehn-Jahres-Durchschnitts beträgt € 24.477,00 (§ 253 Abs. 6 HGB).

Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)

Unter den sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen Vorsorge für Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen (insbesondere Urlaubslöhne und -gehälter sowie Mitarbeitergratifikationen) getroffen worden.

Verbindlichkeitenspiegel (§ 285 Nr. 1 HGB)

31.12.2022	RESTLAUFZEITEN			Summe mehr als ein Jahr T€	Summe gesamt T€
	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren T€	mehr als fünf Jahre T€		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	343	0	0	0	343



31.12.2022	RESTLAUFZEITEN				Summe gesamt T€
	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren T€	mehr als fünf Jahre T€	Summe mehr als ein Jahr T€	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286	0	0	0	286
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0	0	0	1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.261	0	0	0	20.261
Sonstige Verbindlichkeiten	417	0	0	0	417
	21.308	0	0	0	21.308
31.12.2021	RESTLAUFZEITEN				Summe gesamt T€
	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren T€	mehr als fünf Jahre T€	Summe mehr als ein Jahr T€	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328	0	0	0	328
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53	0	0	0	53
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.726	0	0	0	11.726
Sonstige Verbindlichkeiten	710	0	0	0	710
	12.817	0	0	0	12.817

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (§ 265 Abs. 3 HGB)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 770,95 sind in vollem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	2022 €	2021 €
Umsatzerlöse		
Inland	51.490.552,71	48.345.982,86
Ausland EU	27.121.946,23	24.758.415,14
Ausland Drittland	22.596.750,70	21.902.659,35
	101.209.249,64	95.007.057,35
./. gewährte Skonti	-946.712,60	-988.870,23
	100.262.537,04	94.018.187,12



Sonstige betriebliche Erträge (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf € 185.974,14 (Vorjahr: € 198.778,21) und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bzw. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 47.091,52 (Vorjahr: € 32.240,98) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf € 6.552,01 (Vorjahr: € 4.236,45) und beinhalten Verluste aus Anlagenabgängen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 30.552,86 (Vorjahr: € 35.293,81) enthalten.

Im Geschäftsjahr gab es keine Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung und/oder von nicht untergeordneter Bedeutung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die Position "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" enthält Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von € 16.683,00 (Vorjahr: € 21.262,00).

E. Sonstige Erläuterungen und Angabepflichten

Geschäftsführung (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, cab Beteiligungs-GmbH, Karlsruhe, deren gezeichnetes Kapital € 25.600,00 beträgt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Die Verpflichtungen aus bestehenden Mietverträgen beliefen sich im Jahr 2022 auf rd. T€ 399 (Vorjahr: T€ 365). In den kommenden Jahren wird mit einer jährlichen Belastung in gleicher Größenordnung gerechnet. Die wesentlichen Verträge haben eine Laufzeit bis 31.12.2024. Die kumulierten Verpflichtungen bis zum Laufzeitende betragen rund T€ 542.

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen nicht.

Angabe gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:	2022	2021
Angestellte	143	140
Gewerbliche Arbeitnehmer	20	18
	163	158

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a und 9b HGB

Auf die Angaben nach § 285 Nr. 9a und 9b HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Angabe zu latenten Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Es bestehen ausschließlich aktive latente Steuern, für die aufgrund des Ansatzwahlrechts kein Bilanzposten gebildet wurde. Die künftigen Steuerentlastungen beruhen auf Wertdifferenzen bei Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen. Der Bewertung liegt ein Steuersatz von 15,75 % zu Grunde.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist Tochtergesellschaft der cab Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Karlsruhe, die nach § 291 HGB einen befreienden Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr abgerechnete Gesamthonorar (T€ 25.000,00) betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Karlsruhe, den 28. August 2023

cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Die Geschäftsführung cab Beteiligungs-GmbH

gez. Klaus Bardutzky

gez. Alexander Bardutzky

Anlagespiegel

	ANSCHAFFUNGS-/ HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	Stand 31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.829.741,86	60.313,87	81.224,33	229.315,00	2.038.146,40
2. Geleistete Anzahlungen	317.322,80	403.053,68	0,00	-559.190,76	161.185,72
	2.147.064,66	463.367,55	81.224,33	-329.875,76	2.199.332,12
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	776.600,17	32.854,87	46.044,30	-1.373,87	762.036,87
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.940.017,00	503.084,67	577.372,07	331.249,63	5.196.979,23
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	70.168,07	0,00	0,00	70.168,07
	5.716.617,17	606.107,61	623.416,37	329.875,76	6.029.184,17
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	121.322,89	0,00	0,00	0,00	121.322,89
	7.985.004,72	1.069.475,16	704.640,70	0,00	8.349.839,18
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					
	Stand 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2022 €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.602.244,86	113.837,87	81.225,33	1.634.857,40



	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
	Stand 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2022 €
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.602.244,86	113.837,87	81.225,33	1.634.857,40
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	514.887,17	43.683,00	46.044,30	512.525,87
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.080.321,00	587.312,77	551.689,18	3.115.944,59
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.595.208,17	630.995,77	597.733,48	3.628.470,46
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.197.453,03	744.833,64	678.958,81	5.263.327,86
RESTBUCHWERTE				
			Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			403.289,00	227.497,00
2. Geleistete Anzahlungen			161.185,72	317.322,80
			564.474,72	544.819,80
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen			249.511,00	261.713,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.081.034,64	1.859.696,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			70.168,07	0,00
			2.400.713,71	2.121.409,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen			121.322,89	121.322,89
			3.086.511,32	2.787.551,69

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 09.11.2023 festgestellt.



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Karlsruhe, den 7. September 2023

PFLUGERPARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pirmin Schroff, Wirtschaftsprüfer

Emmanuelle Ullrich, Wirtschaftsprüferin